

Aus dem Verwaltungsberichte für die Stadt Bautzen vom Jahre 1882.

Als eine Folge des vielfach noch immer darniederliegenden geschäftlichen Verkehrs ist es wohl anzusehen, daß die Baulust in Bautzen im Jahre 1882 nicht so rege gewesen, als in den vorhergegangenen Jahren. Genehmigt wurden 89 Bauten, darunter 11 Wohngebäude; hierbei sei noch des Gewandhauses gedacht, mit dessen Abbruch am 17. November 1881 begonnen worden und dessen Wiederherstellung im Rohbau bereits nach Jahresfrist erfolgt ist. Die Stadt Bautzen zählte Ende 1882 1022 bewohnte und 46 nicht bewohnte Gebäude (Scheunen, Güterschuppen etc.), welche bei der Landes-Immobilienbrandversicherungs-Anstalt mit Mk. 21627570 versichert sind.

Bei dem Standesamte wurden im Jahre 1882 611 Geburts- und 451 Sterbefälle angemeldet. Unter den letzteren waren enthalten 23 Totgeburten, 8 Selbstmorde, 4 Verunglückungen und 2 Hinrichtungen. Eheschließungen haben 140 stattgefunden. Ausgestellt wurden 244 Urkunden mit einem Erlös von Mk. 114. 50. Die Registrande zählt 432 Nummern.

Bei der Rats-Registratur waren im Jahre 1882 7317 Eingänge zu expedieren, gegen 7259 im Jahre 1881.

In der Polizei-Registrande ist im Jahre 1882 auf 5261 Eingänge Entschließung gefaßt worden, wogegen die Registrande vom Jahre 1872 nur 2588 Einträge enthalten hat. Eine wesentliche Verminderung der Verhaftungen wegen Landstreichens und Bettelns ist trotz der bereits vor längerer Zeit eingeführten Gewährung eines Stadtgeschenkes an die hier durchwandernden Gewerbsgehilfen erst in dem letztverfloßenen Jahre zu verzeichnen; denn es sind in den Jahren 1880 711, 1881 681, 1882 aber nur 558 Personen wegen der genannten Übertretungen in Haft gekommen. In Polizeihast überhaupt kamen im Jahre 1882 561 Personen. — Von der Polizeiexpedition wurden 529 Legitimationen ausgestellt, nämlich 73 Pässe, 89 Paßkarten, ein Inlandspass, 113 Dienstbücher, 40 Verhaltscheine, 122 Arbeitsbücher, 12 Fabrikarbeitskarten für Kinder, 55 Gewerbelegitimationen für Kaufleute und 24 Marshrouten. Ferner wurden 450 Erlaubniskarten zu Abhalten von Vergnügungen und 55 Erlaubnisscheine zum Pferdegeschlachten erteilt und gelangten 64 Tiertransporte an zusammen 795 Stück zur Anmeldung. — Zur Rekrutierung meldeten sich im Jahre 1882 361 Militärpflichtige. — In den kostenfreien öffentlichen Impfterminen wurden 313 12jährige und 185 einjährige Kinder geimpft. — Unter polizeilicher Kontrolle standen 79 Ziehtinder. — Zum Zwecke der sofortigen Weiter- beziehentlich Abreise von hier erhielten 672 Personen aus der Almosenkasse Unterstützungen im Betrage von Mk. 210. 49. und weiter erhielten in der Polizeiexpedition 9488 Wandernde Reiseunterstützungen an zusammen Mk. 2001. 20. aus der Kasse des Vereins gegen Hausbettelei und 112 Kommiss aus der Kasse der Handlungsinnung. — Im Einwohneramte gelangten 757 Aufenthaltskarten, 507 Wohnungskarten, 804 Gewerbsgehilfenscheine und 540 Dienstboten-Einträge zur Ausfertigung und 1321 Quartierveränderungen zur Buchung. Die für Anmeldungen etc. erhobenen Gebühren betragen Mk. 1700; außerdem wurden noch Mk. 464. 50. Gebühren für polizeiliche Assistenzen erhoben und an die Schutzleute abgeliefert.

Der Umsatz bei der Stadthauptkasse bezifferte sich im Jahre 1882 auf Mk. 1512899. 73. Einnahme und Mk. 1500155. 78. Ausgabe. Das ganze Zifferwerk verteilte sich auf 44 Haupt- oder größere Rechnungen und ca. 183 Neben- oder kleinere Rechnungen und Fonds. Im Jahre 1882 wurden 47 Rechnungen gelegt, nämlich 32 von der Stadthauptbuchhalterei und 15 von Stiftungs-Administratoren und anderen Rechnungsführern; ferner wurden geprüft 41 und justificiert 43 Rechnungen. — In den Jahren 1881 und 1882 hat die Stadtgemeinde Bautzen Mk. 85128 auf Grundstücksankäufe verwendet; es sind nämlich angekauft worden: die sogenannte Kieznische Stiftswiese für Mk. 5376, Mülkes Haus Kat.-Nr. 711 für Mk. 9000, Gärtner Bötisches Parzelle für Mk. 7500, Bildhauer Böhmers Arbeitsschuppen für Mk. 350, Dökes Waldparzelle in Wüschker Flur für Mk. 11000, Jahnauers Gärtnerei in Boblitz für Mk. 20000, Beers Wiese daselbst für Mk. 6260, Richters Wiese mit Quell in Stiebitz für Mk. 6477, Wehlichs Wiese für Mk. 7688, Reholds Gartenparzelle für Mk. 4500, Wagners Stiftsfeldanteil für Mk. 3079, die Scheunenplazfelder an der Muskauer und Neusalzaer Straße für Mk. 2400 und beziehentlich Mk. 1498. — Diesen Ankäufen gegenüber wurden in den Jahren 1881 und 1882 Mk. 67346. 80. für veräußerte Kommungrundstücke etc. vereinnahmt, worunter sich Mk. 50000 für das verkaufte Rittergut Wüschke befinden. — Dem Stiftungsvermögen sind in den Jahren 1881 und 1882 an Legaten Mk. 8023. 50. zugefallen. — Der Stand der Bautzener vierprozentigen Stadtanleihe ist folgender: Kreiert wurden Mk. 1500000, verkauft und realisiert Mk. 1333600; es verbleiben sonach noch Mk. 166400, welche bestehen in 7 Schuldscheinen lit. A à Mk. 1000, 220 Stück lit. B à